

als drittes Kind
in Beuthen an der
Oder geboren

22. März 1903

Vater: Georg,
evangelischer Pfarrer,
gilt als lebensfroh

Mutter: Hedwig,
aus katholischer
Familie, Freude
an Mode

Wechsel an das
Gymnasium
nach Glogau

1917

eigentliches Talent:
Poesie und Dichtung
eigener Wunsch:
Schriftsteller werden

Beginn eines
Theologie-Studiums
in Erlangen
dem Vater zuliebe

Hochzeit mit der
Jüdin Johanna Stein,
die zwei Mädchen
mit in die Ehe bringt:
Renate und Brigitte

1931

Veröffentlichung
seines ersten Buches
„Der Kahn der
fröhlichen Leute“

1933

Machtübernahme der
Nationalsozialisten

1933/1934

Immer mehr
Einschränkungen
im Alltag durch die
Rassegesetze engen
die Familie ein.

1934-1937

„Der Vater“
wird veröffentlicht
und ein großer Erfolg.

Februar 1937

Ausschluss aus der
„Schriftumskammer“
(= Berufsverbot;
letzte Hoffnung:
vorübergehende
Sondergenehmigung)

April/Mai 1937

Mit der Reichs-
pogromnacht startet
die systematische
Verfolgung der Juden.

9./10. November 1938

Seine Frau
und die zwei Töchter
lassen sich taufen.

Ende 1938

Der Zweite Weltkrieg
beginnt.

1. September 1939

Einberufung
zum Militärdienst

Ende 1940

Als „wehrunwürdig“
entlassen – aufgrund
der jüdischen Ehefrau

22. September 1941

Versuch, mit seiner
Frau und der Tochter
Renate das Land
zu verlassen –
die erste Tochter
hat Deutschland
bereits 1939 verlassen

Ende 1941
bis Dezember 1942

Die Ausreise-
genehmigung liegt
endlich vor – aber nur
für die Tochter,
nicht für die Frau

9. Dezember 1942

Die Familie geht lieber
gemeinsam in den
Tod, als getrennt in
die Hände der Nazis
zu fallen.

10./11. Dezember 1942